



Nichts
von Stefan Goldmann

Aus allen Nähten platzen Clubs, bespielen, Meuten beglücken, die Feiern-wollen-egal-was-kommt. Gar nicht schwer.Sieht man ständig, Scheint in direktem Zusammenhang zum Aufwand zu stehen. Wer schon extra angestrichelt, feiert auch. Flug und eine Woche Hotel auf Ibiza. Das Berlin-Paket ab Schönfeld, mit Hostel. Die Londoner, 1,5 Stunden Fahrt von Zone 4 in die Stadt. Eine Stunde anstreben. Da kann fast lauern was will. Trinkt man sich notfalls schön. Wie gut ein DJ wirklich ist, zeigt sich wenn es noch ganz früh ist – oder wenn was schiefgelaufen ist. Drei Leute stehen rum und fragen sich, ob sie vielleicht doch besser noch mal wo anders etwas trinken gehen. Oder besser gleich weg und nicht wiederkommen? Die harte Schule ist der Öffnungs-Slot. Da ist alles so persönlich. Die einzelne Platte ist in der Halbeure viel wichtiger, als wenn gerade alle an der Decke kleben. Nichts ist trauiger als ein DJ, der einen leeren Raum bebaldert. Das kann man sich auch nicht schöntrinken. Art of the warm up.

Yves Klein hatte mal so eine Ausstellung organisiert bei Iris Clert, leerer Raum, Hieß „The Void“, und zu sehen gab es nichts. Polizei wurde gerufen. Es gab aber etwas zu trinken, Fabton iK&Blau. Wer dann später zu Hause aus Klo ging, staunte über den blauen Strahl. Morgenstern, Fischtes Nachtgesang: 13 Verse lang Schwägen. Rauschenberg schwatze de Kooning eine Zeichnung ab und radierte sie komplett weg. Später stellte er leere Leinwände aus, Cagge fiel dazu das Stück „4,33“ ein. Die Noten kann man kaufen, ein paar Seiten Anweisungen für Nichts, außen raus Umschlag, Christian Marclay, Record Without A Groove“ – eine Scheibe glattes Vinyl, in einer Samttasche. Eine andere Platte ging ohne Schutzülle in den Vertriebskanal und bespielte sich sozusagen selbst. War dann nicht mehr Nichts. Christoph Büchel macht auch schon mal nichts. Seine Einladung zur Manifesta 4 versteigerte er auf Ebay.

Samstag **04.05.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Container live spectrum **Drumcell droid** **Felix K** hidden hawaii **Thomas Hessler** krill **Len Faki** figure **Norman Nodge** ostgut ton
Panorama Bar
Xosar live rush hour **Sven von Thülen** suol **André Galluzzi** aras **SONNTAGS/GARTEN: Subb-an** visionquest **Ryan Elliott** ostgut ton
Die Musik des Amerikaners Ren Schofield alias Container befindet sich in einer Grauzone zwischen Minimaltechno der Dan Bell Schule und experimentellem Noise mit Beats. Seine Platten auf Spectrum Moods und Morphine zählen zu den avanciertesten Veröffentlichungen der vergangenen Monate, man kann gespannt sein, wie sich sein sehr psychedelischer, tendenziell anarchischer Sound zur Prime Time im Berghain macht. Wir vermuten mal: sehr gut. Auch zwischen den stillstischen Stümen sitzt der Berliner DJ, Produzent und Betreiber des Labels Hidden Hawaii, Felix K. Von Drum'n'Bass, Dub, Techno zu Electronica reicht das von ihm abgedeckte Spektrum, heute Nacht werden wir wohl eher seine gerade getaktete Seite kennen lernen. In der Panorama Bar dürfte der Live-Act von Xosar heute zu den Höhepunkten zählen: die von Kalifornien nach Den Haag gezogene Sammlerin von analogem Vintage Gear hat sich mit einer Handvoll Platten (alleine oder unter diversen Pseudonymen mit Legowelt) zwischen epischen Detroit Techno, Italo Disco und Exotica House positioniert.

Freitag **03.05.2013** Start 24 Uhr ... get perlonized!
Panorama Bar
Portable feat. **Johannes Schön live** **Vincent Lemieux** **Sammy Dee Zip** **Jörg Franzmann** video
Dass Alan Abrahams mit seinen Projekten Portable und Bodycode zu den interessantesten Produzenten (und Sängern!) elektronischer Tanzmusik gehört, wissen wir natürlich alle. Auf Sid Electronic (das Label, das er zusammen mit Lakuti und Tama Sumo betreibt) erscheinen gerade Remixes seines emotionalen Übertracks „Albatros“ von 2007 – und auch zur heutigen „get perlonized-Party gibt es Neues von ihm zu hören. Zum Beispiel eine exklusive Live-Version von „Onwards“, einem Song von seinem Perlon-Album *Into Infinity*, die er mit dem Gitarristen Johannes Schön performen wird. Berührend, deep, eigenwillig.

Donnerstag **02.05.2013** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **Certain People**
Berghain
Mount Kimbie live **How To Dress Well live** **On + Brr live** **Balzer / Hossbach** **DJ-TEAM**
Mount Kimbie, die bereits mit ihrem Debütalbum *Crooks & Lovers* für reichlich Wirbel im Post-Dubstep-Kosmos sorgten und nun mit ihrem Zweitwerk auf Warp auftrumpfen, führen das Line-up der elften Ausgabe unserer Konzertsreihe *Certain People* an. Mit ausgefeilten Beats und Synthies kreieren die beiden Londoner Produzenten Kai Campos und Dominic Maker perfekte Soundcollagen für den Dancefloor. How To Dress Well mischt dagegen R'n'B-Versatzstücke mit zurückgenommnen Popsound und viel Hall unter den faltetst-lastigen Gesang, so zu hören auf den beiden Alben *Love Remains* und *Total Loss*. ON+BRR machen das Line-up komplett: Die beiden in Hamburg ansässigen Männer produzieren iren Voodoo-Vop, der immer wieder in die Untiefen von Dub oder Techno absichert. Im Berghain werden sie die Veröffentlichung ihres bizarren, gleichzeitig an Scott Walker, Ian Curtis und Mr. Oizo erinnernden Übertracks „Very Strange (In de Desert)“ auf dem Label Martin Hossbach feiern.

Mittwoch **01.05.2013** 12-20 Uhr **Ostgut Ton der Arbeit** (NUR BEI GUTEM WETTER, EINTRITT FREI!)
Garten
Garteneröffnung mit unseren Residents!
Donnerstag **02.05.2013** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **Certain People**
Berghain
Mount Kimbie live **How To Dress Well live** **On + Brr live** **Balzer / Hossbach** **DJ-TEAM**
Mount Kimbie, die bereits mit ihrem Debütalbum *Crooks & Lovers* für reichlich Wirbel im Post-Dubstep-Kosmos sorgten und nun mit ihrem Zweitwerk auf Warp auftrumpfen, führen das Line-up der elften Ausgabe unserer Konzertsreihe *Certain People* an. Mit ausgefeilten Beats und Synthies kreieren die beiden Londoner Produzenten Kai Campos und Dominic Maker perfekte Soundcollagen für den Dancefloor. How To Dress Well mischt dagegen R'n'B-Versatzstücke mit zurückgenommnen Popsound und viel Hall unter den faltetst-lastigen Gesang, so zu hören auf den beiden Alben *Love Remains* und *Total Loss*. ON+BRR machen das Line-up komplett: Die beiden in Hamburg ansässigen Männer produzieren iren Voodoo-Vop, der immer wieder in die Untiefen von Dub oder Techno absichert. Im Berghain werden sie die Veröffentlichung ihres bizarren, gleichzeitig an Scott Walker, Ian Curtis und Mr. Oizo erinnernden Übertracks „Very Strange (In de Desert)“ auf dem Label Martin Hossbach feiern.

Tino Sehgal macht zwar etwas, aber davon gibt es nichts Greifbares. Philip Marshall ist Minister of Nothing, James Holden: Intentionally Left Blank“ – auf CD zwei Minuten lang der Auslöser von C. Diese albernern acht Sekunden Nichts an den Anfängen der ECM CDs. Danger Mouse verkauft eine CD-Hülle mit schönem Booklet und allem drum und dran – nur die CD war leer. Inhalt stellt man sich aus dem Netz ziehen und selber bramen.

Fünf Minuten in einem schalltoten Raum und du drehst durch Sprinkles lässt die Platte auslaufen und die nächste startet nach ein paar Sekunden. „Angstschweiß auf der Stirn des Veranstalter: Wer anders: CD in den Player geschoben, Error E-7201. Frühe Versuche mit DJ Software beobachtet, muss 2002 gewesen sein: der Rechner eines solchen Pioniers stürzt alle fünf Minuten ab, Neustart, weiter. Beim dritten Mal dann alle Typ hinter der Bühne den Raum: „Ey, üb, zu Hause Alter.“ Ich freute mich über meine Kiste Vinyl für das Set im Anschluss und kam mir gleich wieder hinreichend progressiv vor: Das Nichts hält kaum einer aus. Kinder kriegen Angst vor Unendlichkeiten des Welttraums. Was ist da am Ende? Da ist kein Ende. Und wenn doch? Dann lauert da das Nichts.

Nichts ist Angst. Da steckt womöglich doch wieder etwas drin, nur eben anders. Der beste Satz aus den ersten zehn Staffeln Simpsons, Jimbo über Kaufhausbesuch: „Das ist wie jemandem im Dunkeln schlagen – ein Verbrechen ohne Opfer.“ Dunkelheit ist mangels möglicher Bestandsaufnahme sozusagen nichts, also auch angstbesetzt. Sich Mut machen im dümmernen Wald, Unterm Bett ist nichts. Wenn es dunkel ist, stellen sich eine Schafe ganz eng zusammen. Nichts ist gruseliger als eine Schafe, in der außer dir niemand ist. Ein Workaholic liegt am Strand und versucht nichts zu tun. Ein DJ und drei Leute Publikum, das ist geteilte Angst. Leere Platten spielen, da geht Kunst los. Was machst du heute Abend? Nichts.

Die Musik des Amerikaners Ren Schofield alias Container befindet sich in einer Grauzone zwischen Minimaltechno der Dan Bell Schule und experimentellem Noise mit Beats. Seine Platten auf Spectrum Moods und Morphine zählen zu den avanciertesten Veröffentlichungen der vergangenen Monate, man kann gespannt sein, wie sich sein sehr psychedelischer, tendenziell anarchischer Sound zur Prime Time im Berghain macht. Wir vermuten mal: sehr gut. Auch zwischen den stillstischen Stümen sitzt der Berliner DJ, Produzent und Betreiber des Labels Hidden Hawaii, Felix K. Von Drum'n'Bass, Dub, Techno zu Electronica reicht das von ihm abgedeckte Spektrum, heute Nacht werden wir wohl eher seine gerade getaktete Seite kennen lernen. In der Panorama Bar dürfte der Live-Act von Xosar heute zu den Höhepunkten zählen: die von Kalifornien nach Den Haag gezogene Sammlerin von analogem Vintage Gear hat sich mit einer Handvoll Platten (alleine oder unter diversen Pseudonymen mit Legowelt) zwischen epischen Detroit Techno, Italo Disco und Exotica House positioniert.

Freitag **03.05.2013** Start 24 Uhr ... get perlonized!
Panorama Bar
Portable feat. **Johannes Schön live** **Vincent Lemieux** **Sammy Dee Zip** **Jörg Franzmann** video
Dass Alan Abrahams mit seinen Projekten Portable und Bodycode zu den interessantesten Produzenten (und Sängern!) elektronischer Tanzmusik gehört, wissen wir natürlich alle. Auf Sid Electronic (das Label, das er zusammen mit Lakuti und Tama Sumo betreibt) erscheinen gerade Remixes seines emotionalen Übertracks „Albatros“ von 2007 – und auch zur heutigen „get perlonized-Party gibt es Neues von ihm zu hören. Zum Beispiel eine exklusive Live-Version von „Onwards“, einem Song von seinem Perlon-Album *Into Infinity*, die er mit dem Gitarristen Johannes Schön performen wird. Berührend, deep, eigenwillig.

Donnerstag **02.05.2013** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **Certain People**
Berghain
Mount Kimbie live **How To Dress Well live** **On + Brr live** **Balzer / Hossbach** **DJ-TEAM**
Mount Kimbie, die bereits mit ihrem Debütalbum *Crooks & Lovers* für reichlich Wirbel im Post-Dubstep-Kosmos sorgten und nun mit ihrem Zweitwerk auf Warp auftrumpfen, führen das Line-up der elften Ausgabe unserer Konzertsreihe *Certain People* an. Mit ausgefeilten Beats und Synthies kreieren die beiden Londoner Produzenten Kai Campos und Dominic Maker perfekte Soundcollagen für den Dancefloor. How To Dress Well mischt dagegen R'n'B-Versatzstücke mit zurückgenommnen Popsound und viel Hall unter den faltetst-lastigen Gesang, so zu hören auf den beiden Alben *Love Remains* und *Total Loss*. ON+BRR machen das Line-up komplett: Die beiden in Hamburg ansässigen Männer produzieren iren Voodoo-Vop, der immer wieder in die Untiefen von Dub oder Techno absichert. Im Berghain werden sie die Veröffentlichung ihres bizarren, gleichzeitig an Scott Walker, Ian Curtis und Mr. Oizo erinnernden Übertracks „Very Strange (In de Desert)“ auf dem Label Martin Hossbach feiern.

Mittwoch **01.05.2013** 12-20 Uhr **Ostgut Ton der Arbeit** (NUR BEI GUTEM WETTER, EINTRITT FREI!)
Garten
Garteneröffnung mit unseren Residents!
Donnerstag **02.05.2013** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **Certain People**
Berghain
Mount Kimbie live **How To Dress Well live** **On + Brr live** **Balzer / Hossbach** **DJ-TEAM**
Mount Kimbie, die bereits mit ihrem Debütalbum *Crooks & Lovers* für reichlich Wirbel im Post-Dubstep-Kosmos sorgten und nun mit ihrem Zweitwerk auf Warp auftrumpfen, führen das Line-up der elften Ausgabe unserer Konzertsreihe *Certain People* an. Mit ausgefeilten Beats und Synthies kreieren die beiden Londoner Produzenten Kai Campos und Dominic Maker perfekte Soundcollagen für den Dancefloor. How To Dress Well mischt dagegen R'n'B-Versatzstücke mit zurückgenommnen Popsound und viel Hall unter den faltetst-lastigen Gesang, so zu hören auf den beiden Alben *Love Remains* und *Total Loss*. ON+BRR machen das Line-up komplett: Die beiden in Hamburg ansässigen Männer produzieren iren Voodoo-Vop, der immer wieder in die Untiefen von Dub oder Techno absichert. Im Berghain werden sie die Veröffentlichung ihres bizarren, gleichzeitig an Scott Walker, Ian Curtis und Mr. Oizo erinnernden Übertracks „Very Strange (In de Desert)“ auf dem Label Martin Hossbach feiern.

Mittwoch **08.05.2013** **GROOVE** präsentiert
Berghain – Konzert Start 22 Uhr
Miss Kittin live
Berghain – Party Start 24 Uhr
Marc Houle live items & things **Daniel Stefanik** cocoon **Alex.Do** dystopian **Answer Code Request** ostgut ton
Panorama Bar – Rebel Rave Start 24 Uhr
Amirali live **Infinity Ink live** **Art Department** **Damian Lazarus** **Francesca Lombardo** **SONNTAGS/GARTEN: Ame** innervations **Mr.Ties** homopatik **Groove-AIstars** groove
Großer Feiertags-Rundumschlag des Groove Magazins im Berghain, Panorama Bar und Garten. Los geht's mit der Deutschlandpremiere von Miss Kittins erstmalig Solo-Live-Performance. Ab 22 Uhr wird sie ihr neues, selbstproduziertes Doppelalbum *Calling From The Stars* und natürlich auch den ein oder anderen älteren Hit performen. Das Konzert geht nahlos mit einem Live/DJ-Hybrid-Set von Marc Houle in die Party über – passend zu „Where Is Kittin?“, dem neuen Items & Things Release, für das Houle und Kittin erstmalig kooperiert haben. Dazu ein spezielles Techno-Set von Daniel Stefanik, Alex.Do und Answer Code Request schürden den Sack dann wie gewohnt souverän zu. Ganz unter dem Zepter von A&R-Wizard Damian Lazarus und seiner Rebelrave-Crew steht die Panorama Bar, wo es gleich zwei Live-Acts und drei DJ-Sets von einem der fraglos erfolgreichsten und agilsten House-Labels der letzten Jahre zu hören gibt. Tanktop-alert! Und wenn das Wetter mitspielt, klingt der Tag mit Sets von Ame und Mr.Ties im Garten aus. You can't stop the Groove.

Freitag **17.05.2013** Start 24 Uhr **Sushitech** serviert:
Panorama Bar
Makam live **Derrick May** **Delano Smith** **Yossi**
Das von Yossi Amoyal betriebene Label Sushitech hat in den vergangenen Jahren eine erstaunliche Entwicklung hingelegt. Von Tech House zu einem Spezialistenlabel für deepen Dub-Techno und House, einerseits mit neueren eigenen Produzenten wie dem Holländer Makam (immer noch unfassbar toll: das 2011 auf dem Sublabel Pariter erschienene „Clearings“), andererseits als Hafen für gestandene Detroit- und Chicago-Helden wie Delano Smith, Norm Talley und Mike Huckaby. Und wenn Derrick May nicht schon vor 20 Jahren den vielleicht weisen Entschluss gefasst hätte, als Produzent bereits alles gesagt zu haben – er würde wohl auch auf Sushitech veröffentlichten. Dass May als DJ allerdings noch eine ganze Menge zu erzählen hat, davon kann man sich heute Nacht überzeugen.

Samstag **11.05.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain – **Klockworks** Nacht
Ben Klock **DVS1** **Trevino** **ROD** **Mike Huckaby**
Panorama Bar
Lemakuhlar live we play house **Paul Johnson** dance mania **San Soda & Red D** we play house **Tama Sumo** ostgut ton **SONNTAGS/GARTEN: Cassy Boris** ostgut ton
Ein massives Aufgebot zur Klockworks-Nacht: Ben, DVS1, Trevino, ROD und Mike Huckaby werden zeigen, wo der Technohammer hängt. Über die ersten drei muss man ja dieser Stelle keine Worte mehr verlieren, über ROD vielleicht schon. Es ist das Techno-Alias des holländischen DJs Benny Rodrigues, der ansonsten etwas softere Sachen auf Labels wie Desolat veröffentlicht. Als ROD führt er einen störrisch geradlinigen Sound, der ohne große Variation für energetischste Peaktime-Momente gut ist. Und der Detroiter Huckaby stellt eigentlich kontinuierlich unter Beweis, warum er zwischen Jugendarbeit und Baseline-Kunst seit jeher zu den Guten gehört. Mit Paul Johnson kommt ein alter Chicago-Recke in die Panorama Bar, dessen absurd knallende 95er Ghetto-House-Hymne „Give Me Ecstasy“ immer noch so manches Set von Ben Klock würzt. Der seit einem Unfall vor drei Jahren im Rollstuhl sitzende Johnson veröffentlichte ab Mitte der 90er gerne mit allerlei Obszönitäten gespickte Tracks auf Labels wie Dancemania, Relief und Peacefrog, die sich allesamt durch eine derbe Bassdrum und einen jacksonen Groove auszeichneten.

Freitag **17.05.2013** Start 24 Uhr **Sushitech** serviert:
Panorama Bar
Makam live **Derrick May** **Delano Smith** **Yossi**
Das von Yossi Amoyal betriebene Label Sushitech hat in den vergangenen Jahren eine erstaunliche Entwicklung hingelegt. Von Tech House zu einem Spezialistenlabel für deepen Dub-Techno und House, einerseits mit neueren eigenen Produzenten wie dem Holländer Makam (immer noch unfassbar toll: das 2011 auf dem Sublabel Pariter erschienene „Clearings“), andererseits als Hafen für gestandene Detroit- und Chicago-Helden wie Delano Smith, Norm Talley und Mike Huckaby. Und wenn Derrick May nicht schon vor 20 Jahren den vielleicht weisen Entschluss gefasst hätte, als Produzent bereits alles gesagt zu haben – er würde wohl auch auf Sushitech veröffentlichten. Dass May als DJ allerdings noch eine ganze Menge zu erzählen hat, davon kann man sich heute Nacht überzeugen.

Freitag **17.05.2013** Start 24 Uhr **Sushitech** serviert:
Panorama Bar
Makam live **Derrick May** **Delano Smith** **Yossi**
Das von Yossi Amoyal betriebene Label Sushitech hat in den vergangenen Jahren eine erstaunliche Entwicklung hingelegt. Von Tech House zu einem Spezialistenlabel für deepen Dub-Techno und House, einerseits mit neueren eigenen Produzenten wie dem Holländer Makam (immer noch unfassbar toll: das 2011 auf dem Sublabel Pariter erschienene „Clearings“), andererseits als Hafen für gestandene Detroit- und Chicago-Helden wie Delano Smith, Norm Talley und Mike Huckaby. Und wenn Derrick May nicht schon vor 20 Jahren den vielleicht weisen Entschluss gefasst hätte, als Produzent bereits alles gesagt zu haben – er würde wohl auch auf Sushitech veröffentlichten. Dass May als DJ allerdings noch eine ganze Menge zu erzählen hat, davon kann man sich heute Nacht überzeugen.

Freitag **17.05.2013** Start 24 Uhr **Sushitech** serviert:
Panorama Bar
Makam live **Derrick May** **Delano Smith** **Yossi**
Das von Yossi Amoyal betriebene Label Sushitech hat in den vergangenen Jahren eine erstaunliche Entwicklung hingelegt. Von Tech House zu einem Spezialistenlabel für deepen Dub-Techno und House, einerseits mit neueren eigenen Produzenten wie dem Holländer Makam (immer noch unfassbar toll: das 2011 auf dem Sublabel Pariter erschienene „Clearings“), andererseits als Hafen für gestandene Detroit- und Chicago-Helden wie Delano Smith, Norm Talley und Mike Huckaby. Und wenn Derrick May nicht schon vor 20 Jahren den vielleicht weisen Entschluss gefasst hätte, als Produzent bereits alles gesagt zu haben – er würde wohl auch auf Sushitech veröffentlichten. Dass May als DJ allerdings noch eine ganze Menge zu erzählen hat, davon kann man sich heute Nacht überzeugen.

Mittwoch **15.05.2013** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **Polymorphism #5**
Berghain
William Basinski live **Haxan Cloak live** **PRSZR live** **Fearplay** **DJ-set**
Die fünfte Ausgabe von CTMs *Polymorphism*-Reihe bringt mit William Basinski und The Haxan Cloak zwei Soundkünstler zusammen, deren Musik die erstaunlichen Möglichkeiten der Wandlung von Unbehagen und Unheimlichem in Tröstendes und Erhebendes erkundet. Bei allen Unterschieden in der Wahl ihrer Methoden und Klangquellen begegnen sich Basinski und Haxan Cloak in der tief emotionalen Wirkung ihrer komplexen Drones und organischen Texturen. Mal elegisch, mal beklemmend dunkel, zuweilen aggressiv, dann wieder unwirklich schön, ätherisch luftig oder majestätisch zeitlos.

Mittwoch **22.05.2013** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **Certain People**
Berghain
Tricky live **Mykki Blanco live** **Balzer / Hossbach** **DJ-TEAM**
Tricky, der Godfather of Trip Hop, wird die zwölfte Ausgabe der Konzertsreihe *Certain People* anführen. Nach seinem 2010 erschienenen Album *Mixed Race* erscheint nun im Mai sein neue Platte *False Idols*, die er noch vor dem eigentlichen Veröffentlichungstermin im Berghain präsentieren wird. Eine erste Kostprobe ist die erste Single des Albums namens „Nothing's Changed“, die man getrost beim Titel nehmen kann: typischer, dumpfer Knowle-West-Boy-Sound. Ebenfalls bestätigt: Mykki Blanco, der die maskuline Battle-Pose des stereotypen Hip-Hop durch Drag-Einflüsse und die eigene Biographie bricht. Sein Debütalbum *Cosmic Angel: The Illuminati Prince/ss* kommt bei der Gelegenheit gleich mit auf die Bühne. Fierce!

Freitag **24.05.2013** Start 24 Uhr **Live at Robert Johnson Tour**
Panorama Bar
The Citizen's Band live **Ata Roman** **Flügel** **Massimiliano Pagliara**
Es gibt wohl nichts, was sie nicht können. Den vielleicht besten House-Club der Republik führen, Bücher schreiben, relevante Musik veröffentlichten, gut auflegen, exzellent kochen, Partys feiern und dabei immer noch den ein oder anderen klugen Satz sagen. Frankfurter Schule halt. Anlässlich ihrer neuen *LifeSaver* Compilation geht die Crew um Ata und Oliver Hafenbauer wieder auf ausgedehnte Club-Tour, bei uns ist ein best-of-Robert Johnson mit italo-berliner Akzenten zu hören.

Samstag **25.05.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Atom TM live raster-noton **Developer** modular **Alan Fitzpatrick** drumcode **Fiedel** mmm **Marcel Fengler** ostgut ton
Panorama Bar – **Dial** Nacht
John Roberts live **Lawrence** **Carsten Jost** **RNDM** **Pawel** **SONNTAGS/GARTEN: Margaret** **Dygas** **perlon** **Janina**
Manchmal muss man Kontraste setzen. So wie heute Abend, wo wir zwischen dem rollenden Westküsten-Tool-Sound von Developer und dem ähnlich gelagerten Alan Fitzpatrick einen Live-Act von Atom TM positionieren. Der Mann mit den unzähligen Pseudonymen (Discogs zählt aktuell 75), ästhetischen Konzepten, Thesen und Antithesen ist seit Ende der 80er eine unfassbar produktive Instanz in Sachen musikalischer Zukunftsforschung. Allein als Atom TM hat er in den vergangenen zwölf Monaten vier Alben auf raster-noton, Mule und Säkho veröffentlicht. In den Liner notes seines aktuellen Albums *HD* heißt es: „*HD* is not compatible with mono audio systems, laptop speakers, cell phones or any other inferior reproduction method.“ Wir sind gespannt, wie sich *HD* hingegen auf einer satten Funktion One anhört. Ganz in den zarten Händen von Dial befindet sich heute die Panorama Bar. Anlass zur Freude: das neue Album von John Roberts namens *Fences*.

Samstag **25.05.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Atom TM live raster-noton **Developer** modular **Alan Fitzpatrick** drumcode **Fiedel** mmm **Marcel Fengler** ostgut ton
Panorama Bar – **Dial** Nacht
John Roberts live **Lawrence** **Carsten Jost** **RNDM** **Pawel** **SONNTAGS/GARTEN: Margaret** **Dygas** **perlon** **Janina**
Manchmal muss man Kontraste setzen. So wie heute Abend, wo wir zwischen dem rollenden Westküsten-Tool-Sound von Developer und dem ähnlich gelagerten Alan Fitzpatrick einen Live-Act von Atom TM positionieren. Der Mann mit den unzähligen Pseudonymen (Discogs zählt aktuell 75), ästhetischen Konzepten, Thesen und Antithesen ist seit Ende der 80er eine unfassbar produktive Instanz in Sachen musikalischer Zukunftsforschung. Allein als Atom TM hat er in den vergangenen zwölf Monaten vier Alben auf raster-noton, Mule und Säkho veröffentlicht. In den Liner notes seines aktuellen Albums *HD* heißt es: „*HD* is not compatible with mono audio systems, laptop speakers, cell phones or any other inferior reproduction method.“ Wir sind gespannt, wie sich *HD* hingegen auf einer satten Funktion One anhört. Ganz in den zarten Händen von Dial befindet sich heute die Panorama Bar. Anlass zur Freude: das neue Album von John Roberts namens *Fences*.

Samstag **25.05.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Atom TM live raster-noton **Developer** modular **Alan Fitzpatrick** drumcode **Fiedel** mmm **Marcel Fengler** ostgut ton
Panorama Bar – **Dial** Nacht
John Roberts live **Lawrence** **Carsten Jost** **RNDM** **Pawel** **SONNTAGS/GARTEN: Margaret** **Dygas** **perlon** **Janina**
Manchmal muss man Kontraste setzen. So wie heute Abend, wo wir zwischen dem rollenden Westküsten-Tool-Sound von Developer und dem ähnlich gelagerten Alan Fitzpatrick einen Live-Act von Atom TM positionieren. Der Mann mit den unzähligen Pseudonymen (Discogs zählt aktuell 75), ästhetischen Konzepten, Thesen und Antithesen ist seit Ende der 80er eine unfassbar produktive Instanz in Sachen musikalischer Zukunftsforschung. Allein als Atom TM hat er in den vergangenen zwölf Monaten vier Alben auf raster-noton, Mule und Säkho veröffentlicht. In den Liner notes seines aktuellen Albums *HD* heißt es: „*HD* is not compatible with mono audio systems, laptop speakers, cell phones or any other inferior reproduction method.“ Wir sind gespannt, wie sich *HD* hingegen auf einer satten Funktion One anhört. Ganz in den zarten Händen von Dial befindet sich heute die Panorama Bar. Anlass zur Freude: das neue Album von John Roberts namens *Fences*.

Mittwoch **22.05.2013** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **Certain People**
Berghain
Tricky live **Mykki Blanco live** **Balzer / Hossbach** **DJ-TEAM**
Tricky, der Godfather of Trip Hop, wird die zwölfte Ausgabe der Konzertsreihe *Certain People* anführen. Nach seinem 2010 erschienenen Album *Mixed Race* erscheint nun im Mai sein neue Platte *False Idols*, die er noch vor dem eigentlichen Veröffentlichungstermin im Berghain präsentieren wird. Eine erste Kostprobe ist die erste Single des Albums namens „Nothing's Changed“, die man getrost beim Titel nehmen kann: typischer, dumpfer Knowle-West-Boy-Sound. Ebenfalls bestätigt: Mykki Blanco, der die maskuline Battle-Pose des stereotypen Hip-Hop durch Drag-Einflüsse und die eigene Biographie bricht. Sein Debütalbum *Cosmic Angel: The Illuminati Prince/ss* kommt bei der Gelegenheit gleich mit auf die Bühne. Fierce!

Mittwoch **15.05.2013** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **Polymorphism #5**
Berghain
William Basinski live **Haxan Cloak live** **PRSZR live** **Fearplay** **DJ-set**
Die fünfte Ausgabe von CTMs *Polymorphism*-Reihe bringt mit William Basinski und The Haxan Cloak zwei Soundkünstler zusammen, deren Musik die erstaunlichen Möglichkeiten der Wandlung von Unbehagen und Unheimlichem in Tröstendes und Erhebendes erkundet. Bei allen Unterschieden in der Wahl ihrer Methoden und Klangquellen begegnen sich Basinski und Haxan Cloak in der tief emotionalen Wirkung ihrer komplexen Drones und organischen Texturen. Mal elegisch, mal beklemmend dunkel, zuweilen aggressiv, dann wieder unwirklich schön, ätherisch luftig oder majestätisch zeitlos.

Mittwoch **22.05.2013** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **Certain People**
Berghain
Tricky live **Mykki Blanco live** **Balzer / Hossbach** **DJ-TEAM**
Tricky, der Godfather of Trip Hop, wird die zwölfte Ausgabe der Konzertsreihe *Certain People* anführen. Nach seinem 2010 erschienenen Album *Mixed Race* erscheint nun im Mai sein neue Platte *False Idols*, die er noch vor dem eigentlichen Veröffentlichungstermin im Berghain präsentieren wird. Eine erste Kostprobe ist die erste Single des Albums namens „Nothing's Changed“, die man getrost beim Titel nehmen kann: typischer, dumpfer Knowle-West-Boy-Sound. Ebenfalls bestätigt: Mykki Blanco, der die maskuline Battle-Pose des stereotypen Hip-Hop durch Drag-Einflüsse und die eigene Biographie bricht. Sein Debütalbum *Cosmic Angel: The Illuminati Prince/ss* kommt bei der Gelegenheit gleich mit auf die Bühne. Fierce!

Freitag **24.05.2013** Start 24 Uhr **Live at Robert Johnson Tour**
Panorama Bar
The Citizen's Band live **Ata Roman** **Flügel** **Massimiliano Pagliara**
Es gibt wohl nichts, was sie nicht können. Den vielleicht besten House-Club der Republik führen, Bücher schreiben, relevante Musik veröffentlichten, gut auflegen, exzellent kochen, Partys feiern und dabei immer noch den ein oder anderen klugen Satz sagen. Frankfurter Schule halt. Anlässlich ihrer neuen *LifeSaver* Compilation geht die Crew um Ata und Oliver Hafenbauer wieder auf ausgedehnte Club-Tour, bei uns ist ein best-of-Robert Johnson mit italo-berliner Akzenten zu hören.

Samstag **25.05.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Atom TM live raster-noton **Developer** modular **Alan Fitzpatrick** drumcode **Fiedel** mmm **Marcel Fengler** ostgut ton
Panorama Bar – **Dial** Nacht
John Roberts live **Lawrence** **Carsten Jost** **RNDM** **Pawel** **SONNTAGS/GARTEN: Margaret** **Dygas** **perlon** **Janina**
Manchmal muss man Kontraste setzen. So wie heute Abend, wo wir zwischen dem rollenden Westküsten-Tool-Sound von Developer und dem ähnlich gelagerten Alan Fitzpatrick einen Live-Act von Atom TM positionieren. Der Mann mit den unzähligen Pseudonymen (Discogs zählt aktuell 75), ästhetischen Konzepten, Thesen und Antithesen ist seit Ende der 80er eine unfassbar produktive Instanz in Sachen musikalischer Zukunftsforschung. Allein als Atom TM hat er in den vergangenen zwölf Monaten vier Alben auf raster-noton, Mule und Säkho veröffentlicht. In den Liner notes seines aktuellen Albums *HD* heißt es: „*HD* is not compatible with mono audio systems, laptop speakers, cell phones or any other inferior reproduction method.“ Wir sind gespannt, wie sich *HD* hingegen auf einer satten Funktion One anhört. Ganz in den zarten Händen von Dial befindet sich heute die Panorama Bar. Anlass zur Freude: das neue Album von John Roberts namens *Fences*.

Samstag **25.05.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Atom TM live raster-noton **Developer** modular **Alan Fitzpatrick** drumcode **Fiedel** mmm **Marcel Fengler** ostgut ton
Panorama Bar – **Dial** Nacht
John Roberts live **Lawrence** **Carsten Jost** **RNDM** **Pawel** **SONNTAGS/GARTEN: Margaret** **Dygas** **perlon** **Janina**
Manchmal muss man Kontraste setzen. So wie heute Abend, wo wir zwischen dem rollenden Westküsten-Tool-Sound von Developer und dem ähnlich gelagerten Alan Fitzpatrick einen Live-Act von Atom TM positionieren. Der Mann mit den unzähligen Pseudonymen (Discogs zählt aktuell 75), ästhetischen Konzepten, Thesen und Antithesen ist seit Ende der 80er eine unfassbar produktive Instanz in Sachen musikalischer Zukunftsforschung. Allein als Atom TM hat er in den vergangenen zwölf Monaten vier Alben auf raster-noton, Mule und Säkho veröffentlicht. In den Liner notes seines aktuellen Albums *HD* heißt es: „*HD* is not compatible with mono audio systems, laptop speakers, cell phones or any other inferior reproduction method.“ Wir sind gespannt, wie sich *HD* hingegen auf einer satten Funktion One anhört. Ganz in den zarten Händen von Dial befindet sich heute die Panorama Bar. Anlass zur Freude: das neue Album von John Roberts namens *Fences*.

Mittwoch **22.05.2013** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **Certain People**
Berghain
Tricky live **Mykki Blanco live** **Balzer / Hossbach** **DJ-TEAM**
Tricky, der Godfather of Trip Hop, wird die zwölfte Ausgabe der Konzertsreihe *Certain People* anführen. Nach seinem 2010 erschienenen Album *Mixed Race* erscheint nun im Mai sein neue Platte *False Idols*, die er noch vor dem eigentlichen Veröffentlichungstermin im Berghain präsentieren wird. Eine erste Kostprobe ist die erste Single des Albums namens „Nothing's Changed“, die man getrost beim Titel nehmen kann: typischer, dumpfer Knowle-West-Boy-Sound. Ebenfalls bestätigt: Mykki Blanco, der die maskuline Battle-Pose des stereotypen Hip-Hop durch Drag-Einflüsse und die eigene Biographie bricht. Sein Debütalbum *Cosmic Angel: The Illuminati Prince/ss* kommt bei der Gelegenheit gleich mit auf die Bühne. Fierce!

Mittwoch **15.05.2013** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **Polymorphism #5**
Berghain
William Basinski live **Haxan Cloak live** **PRSZR live** **Fearplay** **DJ-set**
Die fünfte Ausgabe von CTMs *Polymorphism*-Reihe bringt mit William Basinski und The Haxan Cloak zwei Soundkünstler zusammen, deren Musik die erstaunlichen Möglichkeiten der Wandlung von Unbehagen und Unheimlichem in Tröstendes und Erhebendes erkundet. Bei allen Unterschieden in der Wahl ihrer Methoden und Klangquellen begegnen sich Basinski und Haxan Cloak in der tief emotionalen Wirkung ihrer komplexen Drones und organischen Texturen. Mal elegisch, mal beklemmend dunkel, zuweilen aggressiv, dann wieder unwirklich schön, ätherisch luftig oder majestätisch zeitlos.

Mittwoch **15.05.2013** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **Polymorphism #5**
Berghain
William Basinski live **Haxan Cloak live** **PRSZR live** **Fearplay** **DJ-set**
Die fünfte Ausgabe von CTMs *Polymorphism*-Reihe bringt mit William Basinski und The Haxan Cloak zwei Soundkünstler zusammen, deren Musik die erstaunlichen Möglichkeiten der Wandlung von Unbehagen und Unheimlichem in Tröstendes und Erhebendes erkundet. Bei allen Unterschieden in der Wahl ihrer Methoden und Klangquellen begegnen sich Basinski und Haxan Cloak in der tief emotionalen Wirkung ihrer komplexen Drones und organischen Texturen. Mal elegisch, mal beklemmend dunkel, zuweilen aggressiv, dann wieder unwirklich schön, ätherisch luftig oder majestätisch zeitlos.

Mittwoch **22.05.2013** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **Certain People**
Berghain
Tricky live **Mykki Blanco live** **Balzer / Hossbach** **DJ-TEAM**
Tricky, der Godfather of Trip Hop, wird die zwölfte Ausgabe der Konzertsreihe *Certain People* anführen. Nach seinem 2010 erschienenen Album *Mixed Race* erscheint nun im Mai sein neue Platte *False Idols*, die er noch vor dem eigentlichen Veröffentlichungstermin im Berghain präsentieren wird. Eine erste Kostprobe ist die erste Single des Albums namens „Nothing's Changed“, die man getrost beim Titel nehmen kann: typischer, dumpfer Knowle-West-Boy-Sound. Ebenfalls bestätigt: Mykki Blanco, der die maskuline Battle-Pose des stereotypen Hip-Hop durch Drag-Einflüsse und die eigene Biographie bricht. Sein Debütalbum *Cosmic Angel: The Illuminati Prince/ss* kommt bei der Gelegenheit gleich mit auf die Bühne. Fierce!

Freitag **24.05.2013** Start 24 Uhr **Live at Robert Johnson Tour**
Panorama Bar
The Citizen's Band live **Ata Roman** **Flügel** **Massimiliano Pagliara**
Es gibt wohl nichts, was sie nicht können. Den vielleicht besten House-Club der Republik führen, Bücher schreiben, relevante Musik veröffentlichten, gut auflegen, exzellent kochen, Partys feiern und dabei immer noch den ein oder anderen klugen Satz sagen. Frankfurter Schule halt. Anlässlich ihrer neuen *LifeSaver* Compilation geht die Crew um Ata und Oliver Hafenbauer wieder auf ausgedehnte Club-Tour, bei uns ist ein best-of-Robert Johnson mit italo-berliner Akzenten zu hören.

Samstag **25.05.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Atom TM live raster-noton **Developer** modular **Alan Fitzpatrick** drumcode **Fiedel** mmm **Marcel Fengler** ostgut ton
Panorama Bar – **Dial** Nacht
John Roberts live **Lawrence** **Carsten Jost** **RNDM** **Pawel** **SONNTAGS/GARTEN: Margaret** **Dygas** **perlon** **Janina**
Manchmal muss man Kontraste setzen. So wie heute Abend, wo wir zwischen dem rollenden Westküsten-Tool-Sound von Developer und dem ähnlich gelagerten Alan Fitzpatrick einen Live-Act von Atom TM positionieren. Der Mann mit den unzähligen Pseudonymen (Discogs zählt aktuell 75), ästhetischen Konzepten, Thesen und Antithesen ist seit Ende der 80er eine unfassbar produktive Instanz in Sachen musikalischer Zukunftsforschung. Allein als Atom TM hat er in den vergangenen zwölf Monaten vier Alben auf raster-noton, Mule und Säkho veröffentlicht. In den Liner notes seines aktuellen Albums *HD* heißt es: „*HD* is not compatible with mono audio systems, laptop speakers, cell phones or any other inferior reproduction method.“ Wir sind gespannt, wie sich *HD* hingegen auf einer satten Funktion One anhört. Ganz in den zarten Händen von Dial befindet sich heute die Panorama Bar. Anlass zur Freude: das neue Album von John Roberts namens *Fences*.

Samstag **25.05.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Atom TM live raster-noton **Developer** modular **Alan Fitzpatrick** drumcode **Fiedel** mmm **Marcel Fengler** ostgut ton
Panorama Bar – **Dial** Nacht
John Roberts live